

Fenske-Mertens-ReinhardRosen

Geschichte der politischen Ideen

Von Homer bis zur Gegenwart

Athenäum Verlag

Inhalt

Vorwort	13
Erster Teil	
KAPITEL 1-12: GRIECHENLAND UND ROM. Von Klaus Rosen	15-118
Einleitung	17
1. Die Anfänge im Epos	20
Homer	20
Hesiod	23
2. Lyrische Dichtung und vorsokratische Philosophie	24
Archilochos, Tyrtaios, Solon	24
Die Vorsokratiker	27
Theognis, Pindar	30
3. Das athenische Jahrhundert	32
Aischylos	34
Sophokles	36
Herodot	37
Thukydides	40
4. Die Krise der Polis	46
Euripides	46
Aristophanes	48
Die Sophistik	48
5. Staatsutopien und Reformprogramme	53
Xenophon	55
Hippodamos, Phaleas	55
Isokrates	57
6. Platon	60
Das Verhältnis zu Sokrates und zu Athen	61
<i>Der Staat</i>	63
Die <i>Gesetze</i>	68
7. Aristoteles	69
Politische Empirie und der beste Staat	70
Das Wesen des Staates (<i>Politik</i> 1-3)	72
Der relativ beste Staat (<i>Politik</i> 4-6)	76
Politische Ethik und Erziehung (<i>Politik</i> 7-8)	82

8. Der Hellenismus	85
Monarchisches Ideal und monarchische Ideologie	85
DieStoa	87
Panaitios.	88
Polybios.	89
9. Die römische Republik	94
Fabius Pictor und die römische Staatsethik.....	94
Ennius, Cato.	96
Poseidonios.	98
Sallust	99
10. Cicero.	101
Das politische Programm	101
Derepublica	102
11. DerPrincipat	107
Augustus.	108
Tacitus.	109
Plinius.	111
Seneca	112
12. Das Christentum	113
Die Apologetik	113
Eusebios.	115
Ambrosius.	115
Augustin.	117

Zweiter Teil

KAPITEL 13-23: GESCHICHTE DER POLITISCHEN IDEEN IM MITTEL-
ALTER. Von Dieter Mertens. 119-200

13. „Mittelalter“-Heilsgeschehen-Politik	121
14. Byzanz	122
15. Islam.	128
16. Lateinisches „Mittelalter“.	137
17. Schichten, Quellen und Methoden politischen Denkens.	140
Humanismus: Sprache und politische Pädagogik	140
Aristoteles-Rezeption und politische Wissenschaft	142
„Politik“ und Rechtswissenschaft	144
Herrscherethik und christliche Herrschertheologie.	148

Genealogie und heidnische Theologie.	152
Komplexität der Rezeptionen.	154
18. Königtum vor dem Investiturstreit.	156
Sakrales Königtum und Kaiseridee.	156
Karolingische Fürstenspiegel: Smaragd von St. Mihiel.....	159
Liturgie und Herrschaftszeichen.	160
19. Kirchliche Weltverantwortung und päpstliche Primatsidee.	162
Kirchliche Selbstverantwortung: Bischöfe und Synoden.	162
„Tyranneispiegel“: Atto von Vercelli.	164
Kirchenreform und Papsttum: Investiturstreit.	165
Christenheit und Papsttum: Innozenz III.	167
Hierokratische Weltverantwortung: Innozenz IV.	170
20. Die weltliche Herrschaft und ihr Recht.	171
Römisches Recht und Herrscheridee.	171
Rex Imperator.	173
Königtum und Konsens.	174
21. Philosophie und politische Theorie.	177
Ethik und Seinsordnung: Johannes von Salisbury.....	177
Begründung des Gemeinwesens aus der Natur: Thomas von Aquin.	179
Umkämpfter Thomismus: Aegidius Romanus versus Johannes Quidort	182
Universale Monarchie: Dante.	185
22. Strukturen der Herrschaft.	187
„Volkssouveränität“: Marsilius von Padua.	187
Notfall- und Widerstandsrecht: Wilhelm von Ockham.	189
Stadtregiment: Bartolus von Saxoferrato.	190
Umstrittene Verfassungsprinzipien: das Basler Konzil.	191
Spätmittelalterliche Reichstheorie.	194
Philosophie des Konsenses: Nikolaus von Kues.	196
Monarchie, Staat, Nation.	197
23. Vergleichender Aspekt: Säkularisierung.	200

Dritter Teil

KAPITEL 24-34: VOM ITALIENISCHEN HUMANISMUS BIS ZUM VOR- 201
 ABEND DER FRANZÖSISCHEN REVOLUTION. Von Wolfgang Reinhard .-316

24. Leitmotive politischen Denkens.	203
25. Analyse der wachsenden Staatsgewalt zu Beginn der Neuzeit.	204
Republikanischer Humanismus in Florenz.	204

Machiavelli und Guicciardini	205
Machiavellismus und Staatsraison.	211
Monarchie und Tradition.....	213
Philippe de Comynes.	214
26. Humanistisches Reformprogramm und Utopie.	215
Erasmus von Rotterdam	215
Thomas Morus.	218
Zur Entwicklung der Utopie.....	222
27. Reformation zwischen Obrigkeit und Widerstand.	225
Problemlage.	225
Martin Luther.	226
Reformatorsche Variationen.	229
Johannes Calvin.	230
Widerstands recht und Monarchomachen.....	232
28. Katholiken zwischen Monarchie, Volkssouveränität und Völkerrecht.	236
Problemlage.	236
Francisco de Vitoria und die Schule von Salamanca.....	237
Katholische Monarchomachen in Frankreich.	240
Jesuiten gegen weltliche Kirchenhoheit.....	242
Mariana und Suarez.	243
29. Politische Integration gegen religiöse Desintegration.	247
Modrevius und die Reform Polens.	247
Französische „Politiques“ und Jean Bodin.	249
Lipsius und Grotius.	253
Absolutismus und Staatsraison in Frankreich.	256
Johannes Althusius.	257
Diskussion über die Reichsverfassung.....	260
30. Englische Revolutionen und Reflexionen.	262
Vom „Tudor-Commonwealth“ zum Konflikt.	262
Revolutionäres Denken.	263
Hobbes und Spinoza.	266
Verfassungsdiskussion der Restaurationszeit.	271
Locke und das Eigentum.....	272
Von der „Glorious Revolution“ zum 18. Jahrhundert.	277
31. Absolutismus und Aufklärung in Frankreich.	278
Absolutismuskritiker und Frühaufklärer.	278
Vico und Montesquieu.....	279
Hochaufklärung im Zeitalter der <i>Encyclopedie</i>	284
Jean-Jacques Rousseau.	285
Weltfrieden und Völkerrecht.	290

Politischer und sozialer Radikalismus	291
Physiokraten und Condorcet	292
32. Naturrecht, Aufklärung und Absolutismus in Deutschland	294
Naturrecht und Aufklärung	294
Auf geklärter Absolutismus.....	298
Kameralistik	301
33. Politische Ökonomie und britische Moralphilosophie	302
34. Revolution und Verfassung Nordamerikas	307
Tradition und Aufklärung	307
Unabhängigkeitserklärung und Verfassungen	310
Alexander <i>Hamihon</i> , <i>TheFederalist</i> und John Adams	312
Thomas Jefferson und die Menschenrechte	314

Vierter Teil

KAPITEL 35-54: POLITISCHES DENKEN VON DER FRANZÖSISCHEN REVOLUTION BIS ZUR GEGENWART. Von Hans Fenske	317 -474
--	-------------

Vorbemerkung	319
------------------------	-----

35. Die Fundierung des klassischen Liberalismus.	320
Einleitender Überblick	320
Die Erklärung der Menschen- und Bürgerrechte	321
Sieyes	323
Kant	325
36. Wirtschaftsliberalismus.	327
Say, Malthus, Ricardo	327
Manchesterliberalismus. Richard Cobden	331
Kontinentale Manchesterliberale. Prince-Smith und Bastiat	332
List	333
37. Weiterbau des Liberalismus.	334
Comte	334
Liberalismus der Mitte. Constant und Dahlmann	335
Hegel	337
Tocqueville und John Stuart Mill	339
38. Demokratische Konzeptionen	342
Jakobinismus	342
Amerika	343
Frankreich	345
Deutschland	346
Großbritannien	347

39. Konservative Gegenwehr.	349
Zur Gesamtkennzeichnung.	349
Burke.	350
Metternich.	352
Haller.	353
de Maistre und Stahl.....	354
Disraeli.	356
40. Vor- und Frühsozialismus.	357
Gracchus Babeuf.	357
Fichte.	359
Saint-Simon und seine Schüler.	359
Louis Blanc.	362
Fourier und Proudhon.	363
Deutsche Stimmen: Weitling und Moses Heß.....	364
Carl Rodbertus.	365
England: Robert Owen.	366
41. Die Begründung des Marxismus.	367
Marx und Engels. Biographisches.....	367
Das Konzept des frühen Marx.	368
Engels.	371
Das Kommunistische Manifest.	372
Das Kapital.	373
Die künftige Gesellschaftsordnung.	375
42. Lassalleaner, Revisionisten, Reformisten.	377
Ferdinand Lassalle.	377
Der Revisionismus.	379
Austromarxismus.	382
Frankreich: Possibilisten und Reformisten.	384
England: Die Fabier.	385
43. Anarchismus.	385
Anfänge.	385
Bakunin.	386
Die Propaganda durch die Tat.	387
Kropotkin.	388
Von Herzen zu den Narodniki.	389
Syndikalismus in Frankreich.	390
Anarchismus und Syndikalismus in Spanien.	391
44. Sozialreform.	392
Lorenz Stein.	392
Kathedersozialisten.	394

Genossenschaftliche Bestrebungen	394
Carlyle	395
Katholische Sozialpolitiker	396
45. Nationalismus	398
Grundlagen	398
Herder	399
Der moderne Nationalismus. Frankreich.....	399
Italien	401
Ostmitteleuropa	402
Deutschland	402
Kulturnation und Staatsnation	403
Wachstum des Nationalismus: Chauvinismus	404
46. Rassismus, Sozialdarwinismus, Antisemitismus	406
Gobineau	406
Zeitgenossen und Schüler Gobineaus	407
Sozialdarwinismus	408
Antisemitismus	411
47. Imperialismus	414
Europäisches Selbstbewußtsein	414
Zur weltpolitischen Diskussion in England	414
Vereinigte Staaten	417
Deutschland	417
Weitere Stimmen	418
Theoretische Durchdringung des Imperialismus	419
48. Sieg und Krise der Demokratie	420
Die Entwicklung zur Demokratie	420
Frankreich: Alain	421
Deutschland: Friedrich Naumann und Max Weber	422
Krisenbewußtsein angesichts des Massenzeitalters	423
Gemeinschaft und Gesellschaft: Ferdinand Tönnies	424
Die Psychologie der Massen :Le Bon.....	424
Die herrschende Klasse: GaetanoMosca und Robert Michels	425
Kreislauf der Eliten :Pareto.....	426
Untergangsstimmung: Oswald Spengler	427
49. Von Lenin zu Stalin	427
Lenin	428
Bucharin	431
Trotzkij	432
Stalin	433
50. Italienischer Faschismus und benachbarte Bewegungen	435
ZumBegriff	435

Allgemeines.	436
Die Action Franchise.	437
Der italienische Faschismus. Mussolini.	439
Andere faschistische Gruppierungen.	441
51. Der Nationalsozialismus.	442
Hitler.	442
Volk und Rasse.	443
Stellung zu den Juden.....	444
Streben nach der Weltherrschaft als ständige Aufgabe.	445
Heinrich Himmler.	446
Zur Resonanz von Hitlers Ideen.	447
52. Neuere Entwicklungen im Kommunismus.	448
China.	449
Vietnam, Kuba.	451
Jugoslawien.	453
Warschau, Budapest und Prag.	455
Eurokommunismus.	456
53. Behauptung und Stabilisierung der Demokratie.	457
Vorbemerkung.	457
DerNewDeal.	459
Keynes.	460
Ordoliberalismus und soziale Marktwirtschaft.	462
Demokratischer Sozialismus.	464
Ausblick.	465
54. Politische Ideen in der Dritten Welt.	466
Gemeinsamkeiten.	466
SunYat-sen.	466
Gandhi und Nehru.	468
Senghor.	470
Blick auf die islamische Welt.	471
Kommentierte Bibliographie.	475
Allgemeines.	477
ZuTeill.	478
Zu Teil II.....	490
ZuTeilHI.	497
ZuTeilIV.	507
Personen-, Orts-und Sachregister.	525